

**BUG**  
*Bürgernahe & Unabhängig!*

**B**ürgernahe **U**nabhängige **G**emeinschaftliche  
Wählergemeinschaft Riepsdorf e. V.

**Programm 2013 – 2018**

**zur Gemeindewahl**

**am 26.Mai 2013**

## Präambel

Die **BUG Wählergemeinschaft** hat ihren Ursprung im Widerstand gegen 150 Meter hohe Windkraft-anlagen, die in unserer Gemeinde ohne Berücksichtigung des Bürgerwillens geplant werden. Nachdem klar wurde, dass von der aktuellen Gemeindevertretung kein transparenter und ehrlicher Politikstil zu erwarten ist, haben sich unabhängige Bürgerinnen und Bürger in der BUG zusammengeschlossen. Verbittert über den Umgang mit dem Bürgerwillen sind inzwischen viele weitere Menschen aus Riepsdorf hinzugekommen, um in der Gemeinde etwas zu bewegen und zu verändern.

Wir haben festgestellt, dass in unserer Gemeinde in vielen Bereichen **erheblicher Handlungsbedarf** besteht. Es ist ein wichtiges Ziel der BUG, dass nicht nur alle fünf Jahre einmal die Stimme abgegeben wird, sondern dass die Einwohner auch später die Möglichkeit haben, bei Bürgerentscheiden oder Bürgerabstimmungen die gemeindlichen Entscheidungen mit zu bestimmen. Dabei möchten wir einen fairen Interessenausgleich zwischen allen Bevölkerungsgruppen erreichen. Ein wesentlicher Grundsatz unserer Arbeit ist die Unabhängigkeit von übergeordneten parteipolitischen Programmen und Einzelinteressen, um eine sachgerechte Facharbeit in den Gremien der Gemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger durchführen zu können.

Im Folgenden stellen wir unsere Vorschläge für die kommunale Arbeit für die nächsten Jahre in der Gemeinde Riepsdorf vor:

### Echte Bürgerbeteiligung

- Durchführung von Bürgerentscheiden zu Grundsatz- und Zukunftsfragen der Gemeinde
- Durchführung von Bürgerbefragungen und Bürgerworkshops zu wichtigen Gemeindethemen
- Regelmäßige Herausgabe transparenter Bürgerinformationen zu den Aktivitäten der Gemeindevertretung
- Einführung von Bürgernachfragestunden nach Gemeindevertreter- und Ausschusssitzungen
- Unterstützung der Gründung von Jugend- und Seniorenbeiräten

### Nutzung von erneuerbaren Energien in der Gemeinde

- Für die Nutzung der Windenergie und das Repowering mit Windkraftanlagen bis 100 m Höhe
- Revision aller Beschlüsse zu 150 m hohen Windkraftanlagen (WKA)
- Durchführung einer neuen sozial verträglichen Planung zum Repowering mit modernen 100 m Anlagen, wodurch sogar zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen erzeugt werden
- Keine unsoziale Bereicherung einiger weniger Investoren auf Kosten der Allgemeinheit
- Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit den Nachbargemeinden zur Höhenbegrenzung im gemeinsamen Windpark
- Einhaltung aller gesetzlichen Grenzwerte für die bestehenden WKA
- Keine Ausweisung zusätzlicher Windkräfteeignungsgebiete

## **Verbesserung der Infrastruktur**

- Aktive Unterstützung zur Fertigstellung des Radwegs Rütting-Grube
- Verschönerung der Ortsbilder und Ortsdurchfahrten
- Wiederherstellung von Alleebepflanzungen
- Unterstützung von Aufforstungen zur Minderung der Bedrängung durch die WKA
- Prüfung der Erwerbsmöglichkeit des Verbindungswegs zwischen Gosdorf und Riepsdorf mit dem Ziel, diesen zu verbreitern, zu befestigen und zu beleuchten
- Prüfung, ob der öffentliche Personennahverkehr verbessert werden muss
- Prüfung eines Zuschusses zu den Kosten für den Kindergartentransport
- Prüfung der Einrichtung von Tempo-30 Zonen in Wohngebieten im Einklang mit den Bürgern

## **Zeitgemäße Breitbandversorgung**

- Stärkere Berücksichtigung der Breitbandversorgung als wichtiges Zukunftsthema der Gemeinde
- Aktive Unterstützung, dass alle Ortsteile (auch Thomsdorf, Altratjensdorf und Gosdorf) so bald wie möglich mit schnellen zeitgemäßen Internetanschlüssen versorgt werden
- Schneller Beitritt zum geplanten Breitband-Zweckverband des Kreises
- Prüfung und Ausschöpfung aller Fördermöglichkeiten von Land, Bund und EU

## **Förderung des sozialen Zusammenlebens**

- Förderung des soziales Zusammenwachsens der Ortsteile
- Durchführung von Bürgerfesten mit Präsentation aller Vereine der Gemeinde
- Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in den Freiwilligen Feuerwehren, der Jugendfeuerwehr und allen Vereinen der Gemeinde
- Auszeichnung ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger beim Neujahrsempfang oder Bürgerfesten
- Offizielle Begrüßung neuer Mitbürger auf Gemeindeveranstaltungen und durch Informationsbroschüren

## **Ausbau des Tourismus**

- Aktive Förderung des Tourismus in der Gemeinde
- Bessere Einbindung ins Ostseeferienland mit Präsentation der Gemeinde
- Bestandsaufnahme der touristischen Infrastruktur mit Prüfung der Verbesserung von Wanderwegen und Beschilderung

## **Förderung der Landwirtschaft**

- Unterstützung der ortsansässigen landwirtschaftlichen Betriebe, dass keine Ausgleichsflächen im Oldenburger Graben für die Fehmarnbelt-Querung herangezogen werden

## **Sachgerechte kommunale Raumplanung**

- Aktualisierung des 30 Jahre alten Flächennutzungsplans (mit Ausweisung von Wohngebieten), der Bebauungspläne und Abrundungssatzungen
- Aufstellung eines Landschaftsplans für die Gemeinde, über den fast alle Gemeinden in Ostholstein bereits verfügen
- Stärkere Berücksichtigung des Natur- und Umweltschutzes in der Gemeinde

## **Entwicklung der Zukunft unserer Gemeinde**

- Prüfung der Möglichkeiten zur Ausweisung neuer Baugebiete für junge Familien
- Steigerung der Einwohnerzahl durch Erhöhung der Attraktivität der Gemeinde
- Prüfung der Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

## **Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden**

- Bessere und regelmäßige Abstimmung mit den Nachbargemeinden auch außerhalb des Amtsgebietes

## **Beteiligung am Raumordnungsverfahren Schienenhinterlandanbindung**

- Solidarität mit den betroffenen Gemeinden im Amt Lensahn und Unterstützung ihrer Aktivitäten (hierzu haben wir als einzige politische Gruppierung in Riepsdorf eine Stellungnahme eingereicht)

## **Mehr Informationen erhalten Sie von:**

Dietmar Lüdtke, Poggenpohler Weg 14b, 23738 Gosdorf,  
Tel: 04366-888470, Fax: 04366-8846073  
und im Internet unter [www.bug-riepsdorf.de](http://www.bug-riepsdorf.de)